

CANON

# Frisches Denken für mehr Produktivität

Manche Produkte werden nicht erst grossartig angekündigt und dann erst Monate später auf den Markt gebracht, sondern – wie jetzt bei *Canon* – unter grosser Verschwiegenheit entwickelt und auf den Punkt der Öffentlichkeit vorgestellt. Gelüftet wurde das Geheimnis am 26. April 2022 in Poing. *Druckmarkt* hatte jedoch die Gelegenheit, sich schon vor dem offiziellen Vorstellungstermin über Details der *imagePRESS V1000* zu informieren.

Von Klaus-Peter Nicolay

Es wird ja wohl niemand einem Druckunternehmer unterstellen, dass er bei der Investitionsentscheidung nach dem «Prinzip Autoquartett» vorgeht: die höchste Zahl an PS oder die angegebene Höchstgeschwindigkeit entscheidet. Selbst seriöse Marktübersichten, die den Inhalt von Datenblättern wiedergeben, sind nur bedingt geeignet, die richtige Wahl für beispielsweise ein Drucksystem zu treffen.

Davon sind möglicherweise auch die Entwickler von *Canon* ausgegangen und haben sich für ihr jüngstes Produkt der Druckerflotte nicht von Leistungen wie 150, 140 oder 120 Seiten/Minute leiten lassen, sondern von Werten, die die Produktivität beeinflussen. Denn es kann nicht darum gehen, hohe Druckleistungen nur bei Idealbedingungen zu erreichen. Die werden üblicherweise beim Bedrucken von Office-Papier mit 80 g/m<sup>2</sup> in Seiten/Minute ermittelt.

Aber was hilft dieser Maximalwert, wenn die Leistung schon bei einer leicht höheren Grammaturlast in die Knie geht? Und was nutzt die höchste Geschwindigkeit, wenn die Qualität nicht nur von Auflage zu Auflage,

sondern auch innerhalb eines Auftrags schwankt und nicht reproduzierbar ist? Oder was passiert, wenn ein weniger geschulter Mitarbeiter einen Auftrag drucken soll?

## Anschluss an die Oberklasse

Genau über solche praxisrelevanten Fragen haben sich die Ingenieure bei *Canon* offenbar Gedanken gemacht, als sie die neue *imagePRESS V1000* entwickelten. Die Maschine wurde in einem Bereich angesiedelt, den *Canon* als Lücke erkannt hatte: das mittlere Druckvolumen mit einer Leistung von etwa 100 Seiten/Minute. Also oberhalb der *Canon imagePRESS C910 Serie*, die mit einem monatlichen Volumen von bis zu 167.000 A4-Drucken als Multitalent gilt, aber unterhalb der Hochleistungsmaschinen-Serie *imagePRESS C10010VP* mit bis zu 450.000 A4-Seiten im Monat. In diesem mittleren Segment schliesst die *imagePRESS V1000* mit 100 Seiten/Minute und einem empfohlenen Monatsvolumen von bis zu 350.000 A4-Seiten jedoch an die Oberklasse an.

*Canon hat die imagePRESS V1000 in der Lücke zwischen dem Light- und High-Volumen-Segment platziert.*



Dazu wurde eine neue Plattform geschaffen, die zwar auf bewährten Technologie-Komponenten aufbaut, im Gegensatz zu den beiden *Canon*-Modellen im Light- und High-Segment aber nicht als Serie ausgelegt ist, bei der verschiedene Leistungsstufen möglich sind. Die *imagePRESS V1000* löst auch kein anderes Produkt ab, sondern ist als Arbeitspferd mit einer von *Canon* angegebenen Lebensdauer von 36 Millionen Drucken konzipiert, das mit einigen Technologie-Highlights auf sich aufmerksam macht.

«Dazu zählen neben grösseren Innovationen auch einige Kleinigkeiten, die aber viel bewirken», sagt JINNY SYKORA, Product Business Developer Professional Print bei *Canon Deutschland*, die uns über das neue digitale Farbdrucksystem wenige Wochen vor dem offiziellen Vorstellungstermin informierte.

### 100 Seiten mit allen Medien

So bedruckt die Digitaldruckmaschine Bedruckstoffe zwischen 52 g/m<sup>2</sup> und 400 g/m<sup>2</sup> mit 2.400 x 2.400 dpi Auflösung mit einer Produktionsgeschwindigkeit von 100 Seiten/Min. auf allen Medien. Es gibt also keinen Leistungsverlust beim Wechsel auf unterschiedliche Grammaturen des zu bedruckenden Papiers.

Dies wird durch eine neue Fixiertechnologie möglich. Sie bietet eine stabile Wärmezufuhr während des Fixierens, die durch eine vergrösserte Heizwalze und über eine verbreiterte Kontaktfläche erreicht wird. Durch den Einsatz einer Heizwalze mit grossem Durchmesser zur gleichmässigen Steuerung der Temperatur des Fixierbandes ist es nicht erforderlich, die Fixier-temperatur für jedes Medium zu ändern. Dank der verbreiterten Kontaktfläche bei der Fixierung sind Falten auf den Bögen und Briefumschlägen nahezu ausgeschlossen.

Schliesslich bringt eine eingebaute Kühleinheit die Druckbögen nach dem Fixieren schnell auf Zimmertemperatur und drei Glättungseinheiten sorgen für eine optimale Planlage der bedruckten Bogen. Das gewährleistet wiederum die maximale Ablagekapazität, da die Höhe des Stapels nicht aufgrund von Papierwelligkeit eingeschränkt wird.

So wird die Produktivität maximiert, ohne dass die Qualität der Ausgabe beeinträchtigt wird. Im Ausgabe-fach liegen makellose, flache Bögen, die dimensionsstabil sind, nicht aneinanderkleben und sofort weiterverarbeitet werden können.

Als Standardformat werden 330,2 mm x 482,6 mm grosse Bogen eingesetzt. Die *imagePRESS V1000* lässt aber auch den Druck von 330,2 mm x 1.300 mm grossen Langbogen im automatischen Schön- und Widerdruck zu. Dieses Bannerformat kann beispielsweise für Druckprodukte wie Banner, Leporellos, Schutzumschläge und vieles mehr eingesetzt werden.

Selbst wenn beide Seiten eines solchen 1,3 Meter langen Bogens bedruckt werden, ermöglicht eine neue Registerkorrektur das Drucken mit geringsten Aus-

richtungsfehlern zwischen Vorder- und Rückseite, da eine dreistufige Registerkorrektur durchgeführt wird. *Canon* gibt die Registerhaltigkeit mit einer Toleranz von 0,35 mm an.

### Weiter im Markt punkten

Angesteuert wird die *imagePRESS V1000* entweder von einem *EFI Fiery*- oder *PRISMAsync*-Controller von *Canon*. Für hohe Qualität sorgen neben den bereits erwähnten Komponenten ein eingebauter spektrophotometrischer Sensor, der jeden Bogen misst und, falls notwendig, den Druck nachkorrigiert. Davon merkt der Bediener allerdings nichts.

Natürlich verfügt der Produktionsdrucker auch über eine Doppelblatterkennung. Dabei werden die betreffenden Bogen jedoch nicht nur erkannt, sondern auch ausgeschleust, ohne dass das System angehalten werden muss. Ohnehin ist der Papierfluss auf hohe Produktivität und Standfestigkeit ausgelegt. Neue Motorrollen ermöglichen schnelleres Nachladen und einen einfachen Papierfachwechsel. Bis zu acht Papierfächer und ein zweites Multi-Drawer-Paper-Deck sind möglich. Optional gibt es weitere Zuführungssysteme und auch Finishing-Optionen, die alle Kundenanforderungen abdecken.



Dabei ist *Canon* besonders stolz darauf, einen Drucker in ansprechendem Design konzipiert zu haben, der in der Standard-Variante aufgrund seiner kompakten und robusten Bauweise die kleinste Stellfläche in diesem Produktionsdrucksegment zu bieten hat.

Mit diesen Eigenschaften, mit hoher Produktivität und Flexibilität, was die Bedruckstoffe und die Ausstattung angeht, sowie der äusserst stabilen Qualität der Druckprodukte will *Canon* im Wettbewerb weiter punkten.

«Schon im letzten Halbjahr 2021 hat sich *Canon* im Bereich Professional Print an die Spitze der Stellplätze aller Druckeranbieter in Deutschland gesetzt», betont JINNY SYKORA. Die *imagePRESS V1000* soll dabei helfen, diese Position erfolgreich zu verteidigen.

*Mit der imagePRESS V1000 will Canon die führende Position am Markt verteidigen. Dazu wurde höchster Wert auf Stabilität, Medienflexibilität und Produktivität gelegt. Eine neue Übertragungstechnologie unterscheidet zwischen dünnen und dickeren Medien. Sie gewährleistet höchste Qualität auf allen Medien.*

